

Textquelle:



Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim

Obsttafel 163 Schöne von Chatenay

Geschichte: Die Sorte wurde in Vitry-sur-Seine von dem Baumzüchter Chatenay 1795 erzogen. In ihrer Heimat in Frankreich heißt sie Belle de Sceaux und Belle et Magnifique.

Beschreibung: Frucht groß, unregelmäßig, 20 bis 21 Millimeter hoch, 23 bis 26 Millimeter breit; 20 bis 21 Millimeter dick; auf der Bauchseite ein wenig gedrückt, auf dem Rücken mit einer tiefen Furche versehen, der Stempelpunkt ist ein schwarzer Punkt in einem Grübchen, er sitzt seitlich der Spitze. Stiel kurz und dünn, hellgrün, mit einem Stielblättchen am Ende, Stieleinsenkung weit und tief. Haut dünn, erst weißgelb mit roten Backen, später leuchtend hellrot, bei zunehmender Reife dunkler; auf der Lichtseite schimmern mitunter gelbe Stellen durch. Fleisch trübgelb, von helleren Adern durchzogen. Saft nicht färbend, angenehm säuerlich, wenn reif, genügend süß. Stein breit, rundlich, die Rückenkante tritt stark hervor, besonders am Stielende, die Nebenkanten sind flach und breit, die Bauchfurche ist schmal und tief.

Reifezeit: Ende Juli bis Mitte August. Sie ist die späteste der Kirschen, reift zu einer Zeit, da man an Kirschen nicht mehr denkt. Gehörig reif, ist sie eine der besten aller Kirschen, daher für den Rohgenuss und zum Einmachen sehr gut geeignet. Da sie stark folgert, hat man lange Zeit Früchte.

Befruchtungsverhältnisse: Selbstfertil (selbstfruchtbar), hat daher einen Befruchtungspartner nicht notwendig. Der Baum blüht spät.

Eigenschaften des Baumes: Er wächst in der Jugend kräftig und aufrecht, später bildet er eine lockere, flachkugelige Krone. Die Fruchtbarkeit beginnt zeitig, ist aber nie überreich, der Baum bleibt gesund und erreicht ein hohes Alter. An den Boden stellt er keine hohen Ansprüche, soll aber eine warme Lage haben, damit die Früchte genügend ausreifen können. Auf Mahaleb bildet die Sorte nur kleine Bäume und ist solcherart besonders für den kleinen Garten zu empfehlen, für den sie zur Versorgung des Eigenbedarfes besonders geeignet ist.

Schlechte Eigenschaften: Die Früchte der Schönen von Chatenay sind gegen Regen und Sturm sehr empfindlich. Ihre ungleichmäßige Reife macht den Baum für den Erwerbsobstbau nicht empfehlenswert.
